



Gemeindenachrichten

Eigentümer, Herausgeber: Gemeinde Hallwang

Liebe Hallwangerinnen, liebe Hallwanger!

Kürzlich hat die Gemeindevertretung über das Jahr 2012 Bilanz gezogen und die Jahresrechnung der Gemeinde Hallwang einstimmig genehmigt.

Das abgelaufene Jahr ist für die Gemeinde wirtschaftlich sehr gut verlaufen, es konnte insgesamt mit einem Überschuss von über 181.000 Euro abgeschlossen werden. Damit hat die Gemeinde nicht nur ihre Verpflichtungen erfüllt, sondern ihre Sparsamkeit neuerlich unter Beweis gestellt. Insgesamt wurden rund elf Millionen Euro eingenommen und ausgegeben, womit der bisherige Höchststand bei den Budgets der Gemeinde erzielt wurde.

Der Überschuss ist umso bemerkenswerter, weil einerseits eine Rekord-Bautätigkeit durchgeführt, andererseits der Schuldenstand der Gemeinde um über 800.000 Euro verringert wurde. Es wurden nämlich die Darlehen für den Kanalbau vorzeitig getilgt. Hallwang ist somit fast schuldenfrei, lediglich ein vom Land zinsgestütztes Darlehen im Ausmaß von 112.000 Euro ist noch offen. Dem gegenüber

weist die Gemeinde Rücklagen von mehr als drei Millionen Euro auf, womit die großen Vorhaben der Zukunft auch finanziert werden können. Dazu zählen die großzügige Sanierung unserer Volksschule mit Gesamtkosten von rund vier Millionen Euro, wofür es eine Unterstützung aus dem Gemeindeausgleichsfonds des Landes in der Höhe von zwei Millionen Euro geben wird, und eine wesentliche Verbesserung der Sportanlagen.

Dabei sind im vergangenen Jahr einige unerwartete Mehrbelastungen auf die Gemeinde zugekommen. Das Straßenbaubudget musste aufgrund der Hochwasserschäden um rund 120.000 Euro aufgestockt werden, die Baukosten bei der Erweiterung des Kindergartens haben sich aufgrund unvorhergesehener Probleme (Statik etc.) um rund 180.000 Euro erhöht, und zur Sanierung der Volksschule (Nachmittagsbetreuung und Renovierung der Kellerräume) mussten zusätzlich rund 100.000 Euro investiert werden.

Mein Ziel ist es, dass die Gemeinde mit dem von den Bürgerinnen und Bürgern anvertrauten Geld besonders sparsam und wirtschaftlich vernünftig umgeht. In den vergangenen 27 Jahren gab es kein einziges, in dem die Gemeinde nicht positiv abgeschlossen hat.

Deshalb möchte ich der Gemeindevertretung für ihr verantwortungsvolles Handeln, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Betrieben, die mit der Kommunalsteuer ein ganz wesentliches Fundament für die wirtschaftliche Entwicklung Hallwangs legen, und allen Hallwanger Bürgerinnen und Bürgern für das stete Verständnis und die gute Zahlungsmoral bei den Abgaben ein ganz herzliches Danke sagen.

Ihr Bürgermeister



Ein besonderes Fest war auch heuer wieder die Erstkommunion für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen, das vom Chor ars musica und der Hallwanger Musikkapelle umrahmt wurde. Foto: Zsifkovits

Viele Investitionen und sparsame Verwaltung

Wie aus der Jahresrechnung 2012 hervorgeht, hat die Gemeinde Hallwang im vergangenen Jahr kräftig investiert. Über drei Millionen Euro wurden in das künftige Veranstaltungszentrum, in den Straßenbau, in die Erweiterung des Kindergartens und die Sanierung der Volksschule investiert, das ist ein Drittel des gesamten Budgets. Die gesamte Verwaltung und die politische Vertretung kosten rund acht Prozent des Haushalts, auch die Personalkosten liegen

mit rund zehn Prozent Aufwand österreichweit sehr günstig. Die größten Steigerungen liegen in der Kinderbetreuung, wofür die Gemeinde insgesamt rund 300.000 Euro aufwendet. Über 400.000 Euro sind für das Schulwesen veranschlagt. 580.000 Euro muss die Gemeinde für das Sozialwesen und 620.000 Euro für das Gesundheitswesen an das Land abliefern. Rund 170.000 Euro werden an Subventionen an Institutionen und Vereine vergeben.

Bei den Einnahmen stehen die Bundesertragsanteile, das ist unser Anteil an den Steuereinnahmen mit rund 2,5 Millionen an der Spitze, gefolgt von den eigenen Steuern und Abgaben in der Höhe von rund 2 Millionen Euro, wovon rund 1,5 Millionen auf die Kommunalsteuer entfallen. Der Rest der Einnahmen setzt sich hauptsächlich aus Gebühren für Wasser, Kanal und Müllbeseitigung zusammen, die allerdings eins zu eins wieder ausgegeben werden.

Große Baustellen in ganz Hallwang

Neben der Großbaustelle des neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums prägen derzeit mehrere Baustellen das Gemeindeleben. Nach dem drohenden Hangrutsch in Berg (der Hang bewegte sich täglich rund drei Zentimeter talwärts) wurde ein umfassendes Sanierungskonzept ausgearbeitet und wird jetzt intensiv umgesetzt.

Weil neben der Gemeindestraße sogar die Westbahn vom abrutschenden Hang bedroht wurde, haben sich die ÖBB für eine massive Verbauung und den Austausch des gesamten gefährdeten Hanges entschlossen. Über 500.000 Euro müssen dazu investiert werden. Die Bergstraße wird bis mindestens Mitte Juni gesperrt bleiben.

Auch entlang der Hallwanger Landesstraße in Söllheim wird derzeit eifrig an der Errichtung eines Gehsteiges gearbeitet. Damit geht ein langjähriger

Wunsch der Gemeinde in Erfüllung. Das Land führt die Arbeiten durch, die Stadt Salzburg leistet einen Kostenzuschuss von 30.000 Euro, und die Gemeinde Hallwang hat sich zur Erhaltung verpflichtet.

In den nächsten Tagen wird auch mit der Sanierung des Gemeindestraßennetzes begonnen. Auch hier kann es zu kurzfristigen Behinderungen des Verkehrs kommen.

So wird in der Dorfstraße entlang des neuen Veranstaltungszentrums ein neuer Gehsteig errichtet, in Zilling wird die Straße im Bereich der Baustelle Fichtlgut saniert, neu asphaltiert wird die Straße am Sonnenrain in Esch.

Eine weitere Großbaustelle ist im Hammerholz (Reindlmühlstraße) die Errichtung eines großen Retentionsbeckens als Hochwasserschutz, das bis zum Herbst fertiggestellt werden soll.

Auch am Bahnhof in Tiefenbach laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Bahnhofneubau an. Hier sollen in den nächsten zwei bis drei Jahren Baumaßnahmen um rund 28 Millionen Euro ausgeführt werden.

Und schließlich wird mit der Neuerrichtung des Oberflächenkanals vom Hallwang Ort nach Tuffern in den nächsten Wochen begonnen. Hierfür muss die Gemeinde rund 250.000 Euro aufbringen.

So beschwerlich und hinderlich diese Baustellen auch manchmal für die Anrainer und Straßenbenutzer sind, so notwendig sind sie für die Verbesserung der Infrastruktur und die Sicherheit sowie zur Belebung zur Wirtschaft, die gerade in schwierigen Zeiten Aufträge der öffentlichen Hand erwartet.

Allein durch die Projekte in Hallwang werden rund hundert Arbeitsplätze gesichert.

Neuer Seniorenpass mit Vergünstigungen

Ein reiches Angebot für Vergünstigungen soll der neue Seniorenpass enthalten, der gemeinsam von der Stadt Salzburg gemeinsam mit den Umlandgemeinden erstellt wurde. Damit werden auch Hallwangerinnen und Hallwanger die Möglichkeit haben, in der Stadt Salzburg und den Mit-

gliedsgemeinden des Regionalverbandes die im Seniorenpass aufgeführten Vergünstigungen bei diversen Eintritten und Einkäufen zu nutzen. Die Bedingungen zum Erhalt des Seniorenpasses werden auf der Homepage der Gemeinde Hallwang www.hallwang.at dargestellt.

Dorffest von 20. bis 22. September

Das alle fünf Jahre stattfindende Dorffest wurde heuer von 20. bis 22. September terminisiert.

Am Freitag, 20. September, soll um 15 Uhr das neue Kultur- und Veranstaltungszentrum eröffnet werden, am Abend soll es die erste Veranstaltung mit Hallwanger Gesangs- und Musikgruppen geben, am darauffolgenden Samstag werden sich die Hallwanger Vereine mit diversen Aktivitäten präsentieren und am Vorabend des Erntedankfestes soll es einen Erntetanz geben.

Höhepunkt des Dorffestes ist zweifellos das Erntedankfest am Sonntag, 22. September, an

dem auch die Türen des neuen Veranstaltungszentrums für die Bevölkerung geöffnet sind. Dieses Zentrum zeichnet sich durch eine pionierhafte Energieversorgung aus, erstmals werden in einer Veranstaltungshalle neben Photovoltaik und Solar auch Betonkernaktivierungen für Heizung und Klimaanlage eingesetzt.

Darüber hinaus gibt es einen vertraglich vereinbarten Energieaustausch zwischen dem Veranstaltungszentrum und dem Eigentümern des Kirchbichl-Hotel- und Gastronomiebetriebes, der Familie Zipperer.

Diese wird aus ihrem Hack-schnitzelheizwerk bei Bedarf im Winter Energie liefern, im Gegenzug aus dem Veranstaltungszentrum im Sommer überschüssige Energie beziehen. Auch diese Form der Partnerschaft, die beiden Seiten nutzt, ist bisher einzigartig.

Auch am Dach der Volksschule wird in den Sommerferien eine Photovoltaikanlage installiert, die zur Energiegewinnung genutzt wird und deren Investitionskosten durch Einsparung sich innerhalb von rund zehn Jahren amortisieren.



Die Mitglieder unserer Freiwillige Feuerwehr leisteten im abgelaufenen Jahr rund 5185 Stunden an Übungen und Einsätzen. Bei der traditionellen Florianifeier dankte Bürgermeister Helmut Mödlhammer für diese für die Gemeinde so wichtige Arbeit.

Foto: Dr. Martinek Norbert



Für seine langjährigen Dienste für das Rote Kreuz wurde am 23.04.2013 der Zeugwart der Feuerwehr Hallwang, Karl Seyrl, in der Salzburger Residenz ausgezeichnet.

Bild v. li:

Landesrettungskommandant-Stv. Bernd Petertill, Sanitätsmeister Karl Seyrl, LH-Stv. Walter Steidl, Präsident des RK Salzburg Josef Wenger,

Foto: LMZ Franz Neumayr/SB



Landjugend Hallwang

Nach erfolgreicher Verteidigung unseres Maibaumes in der Philippinacht konnten wir wie geplant unseren Maibaum am 1. Mai aufstellen.

Der 31m hohe Baum - gespendet von der Fam. Lindner, Goisnbauer wurde bei Sonnenschein von der Landjugend Hallwang mit viel Schweiß und Muskelkraft am Kirchenplatz aufgestellt.

Unter dem Kommando von Josef Kreuzer und Hans Wasenegger konnte nichts schief gehen. Tatkräftige Unterstützung bekamen wir auch von unserem Bürgermeister Helmut Mödlhammer.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Die Landjugend Mädels grillten Koteletts und Käsekrauter und Dank der Tortenspenden unserer Mütter konnte auch Kaffee und Kuchen ausgeschenkt werden.

Damit bei den Kindern keine Langeweile aufkam, gab es eine Hüpfburg und Kinderschminken. Wir möchten uns bei allen Besuchern und Spendern bedanken.



Bild von li: Wasenegger Hans, Kreuzer Josef, Obmann Lindner Thomas, Bgm. Helmut Mödlhammer
Foto: Erhardt-Bermadinger Brigitte

Zur goldenen Hochzeit gratuliert herzlich Bgm. Helmut Mödlhammer

In Esch feierten Graml Alois und Margarita am 27.04.2013 ihr goldenes Ehejubiläum



In Döbring schauten am 16.05.2013 Hermann und Katharina Schönleitner auf 50 Ehejahre zurück



Bitte Leinenzwang beachten!

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!

Bei der Gemeinde langen immer wieder Beschwerden ein, dass Hunde unangeleint mit ihren „Frauerln“ und „Herrchen“ unterwegs sind.

Die Gemeinde nimmt dies zum Anlass den § 1 Hundehaltverordnung in Erinnerung zu rufen, der da lautet:

„Im Gebiet der Gemeinde Hallwang sind Hunde außerhalb von Gebäuden, an öffentlichen Orten, wie z.B. Straßen, Plätzen, Parkanlagen, Kinderspielflächen und dgl. Auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Höfen und Gartenanlagen so an der Leine zu führen, damit jederzeit eine Beherrschung des Tiere zu gewährleisten ist“.

Bitte bedenken Sie, dass sich Personen, auf die ein Hund zu läuft, bedroht fühlen und Kinder und auch Erwachsene Panik bekommen. Für diese Personen ist zu dem Zeitpunkt nicht relevant, ob das Tier seinem Besit-

zer gehorcht oder nicht.

Die Gemeinde Hallwang ersucht dringend um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der angeführten Gesetzesstelle.

Respektiere
deine Grenzen

Liebe Hundefreunde!

Frühjahr und Sommer sind für unsere heimischen Tiere Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit. Durch freilaufende, in Wiesen oder im Wald herumtollende Hunde werden diese Tiere zunehmend gestört.



Hunde folgen, wenn sie Jungtiere aufspüren, verfolgen oder gar töten ihrem natürlichen Spiel- und Jagdtrieb.



Der Mensch muss hier für seinen Hund Verantwortung übernehmen und ihn vor allem während dieser sensiblen Zeit an die Leine nehmen.

Danke!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - Ihre Investition zahlt Europa in der Hand Ihrer Tiere

Land Salzburg
Für einen guten Tag



Heizkosten senken – aber wie?

Die letzten Monate haben - bedingt durch die lange Heizperiode und durch die gestiegenen Energiepreise - zu einer erheblichen Belastung des Haushaltsbudgets geführt. Für viele sind diese Kosten zu einer existenziellen Bedrohung geworden.

Einzige sinnvolle Lösung ist es, seinen Energiebedarf zu optimieren und zu reduzieren. Oft bringen schon kleine Maßnahmen große Einsparungen.

Hier möchten wir Ihnen als Gemeinde behilflich sein.

Was für jeden die ideale Lösung ist, zeigen die kostenlosen Energie-Checks auf

www.energiespargemeinde.at, die für private Haushalte, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Haus-Check kann zum Beispiel jeder Hausbesitzer

- sein eigenes Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- sein Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf den Energieverbrauch sehen

- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
 - sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibenden oder Beratern vermitteln lassen
- Neben den privaten Haushalten können aber auch Unternehmer und Landwirte vom Energiespar-gemeinde-Tool profitieren und im Betriebe- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, auch Ihr Haushaltsbudget wird es Ihnen danken!

Sanierungsscheck des Bundes

Förderung von Sanierungsmaßnahmen und Heizungsumstellung auf erneuerbare Energieträger

Wir dürfen Sie nochmals daran erinnern, dass Sanierungsmaßnahmen bei privaten Wohnhäusern und

die Heizungsumstellung auf erneuerbare Energie im Rahmen des Sanierungsschecks des Bundes gefördert werden. Wird der Antrag bis 30. Juni 2013 gestellt gib es noch einen Bonus bei der Förderung.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Energieberatung des Landes Salzburg (Tel. 0662/8042-3151) oder unter www.salzburg.gv.at/sanierungsscheck.htm.

Reinigungsaktion im Gemeindegebiet

Eine Gemeinschaftsaktion von Volksschule und Gemeinde

Am 5. April fand wieder die Reinigungsaktion im Gemeindegebiet statt. Heuer fand die Aktion im Rahmen der Landesaktion „**Sauberes Salzburg – gemeinsam für eine saubere Umwelt**“ statt. Rund 70 Personen, Kinder und Erwachsene, waren unterwegs, um weggeworfenen Abfall zu sammeln. Ebenso tatkräftig unterstützten die Aktion Bürgermeister Helmut Mödlhammer, Josef Mösl, Obmann des Umweltausschusses und Volksschuldirektorin Eva Thalhammer.

Insgesamt wurden 18 Müllsäcke voll. Der größte Teil des aufgesammelten Abfalls waren Fast-Food-

Verpackungen, Zigarettenschachteln, Zigarettstummel und Aludosen. Es waren aber auch größere Gegenstände dabei, wie ein Kinderfahrrad oder eine große Abdeckplane.



Heuer wurde die Aktion vom Land Salzburg und von der SAB unterstützt. Die SAB stellte Handschuhe und Säcke zur Verfügung und spendierte jedem teilnehmenden Kind eine Jause.

Organisiert wurde die Aktion von Volksschuldirektorin Eva Thalhammer, und Umweltberaterin Mag. Christine Schnell.



Elektrofahrrad

Mit dem wärmeren Wetter beginnt wieder die Fahrradsaison. Probieren Sie auch mal eine andere Art der Mobilität, ein Elektrofahrrad. Im Gemeindeamt können Sie sich eines eine Woche kostenlos ausleihen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Amtsleiter Horst Ebner 0662/661957-15.

Private Fotovoltaikanlagen: Bund und Land fördern die Errichtung

Der Klima- und Energiefonds fördert im Jahr 2013 bis zu 24.000 private Fotovoltaikanlagen. Gefördert werden max. 5 kWp mit 300 € pro kWp für freistehende sowie Aufdachanlagen und 400 € pro kWp für gebäudeintegrierte Anlagen. Eine Registrierung ist unter www.pv2013.at notwendig und spätestens 12 Wochen danach muss der konkrete Förderantrag mitsamt der Rechnung eingereicht werden. D.h. zu diesem Zeitpunkt muss die Anlage bereits montiert sein! Die Registrierung

ist bis 30. 11.2013 möglich. Diese Bundesförderung ist nicht mit anderen Förderungen kombinierbar!

Fotovoltaikanlagen werden auch vom Land Salzburg gefördert. Gefördert werden 3 kWp pro Einreichung und ein jährlicher Mindestertrag von 900 kWh/kWp ist gefordert.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energieberatung Salzburg, Tel. 8042-3151 oder auf www.energieaktiv.at.

Sträucher schneiden

Schon jetzt dürfen wir Sie ersuchen darauf zu achten, dass Äste von Bäumen und Sträuchern nicht über Ihre Grundstücksgrenze in die Straße ragen. Als Grundstückbesitzer sind Sie nach StVO verantwortlich, wenn wegen herein hängender Äste etwas passiert. Außer-

dem wird es einigen Stellen schon knapp, sodass die Müllabfuhr mit dem großen LKW kaum noch durchkommt.

Engagement für „Tschernobyl-Kinder“ geht weiter

„Wir werden Euch nicht vergessen, sondern weiterhin für Euch da sein“, versprach Bürgermeister Helmut Mödlhammer bei der Verabschiedung der „Tschernobyl-Kinder“ im vergangenen Jahr. Es wurde Wort gehalten, denn am 13. Juli ist es wieder soweit: 15 Kinder aus Luhansk in der Ostukraine und drei Betreuerinnen kommen nach Hallwang, um hier Erholungsferien zu verbringen und neue Kraft zu tanken. Drei Wochen lang werden die kleinen Gäste österreichische Gastfreundschaft genießen, das Land und die Stadt Salzburg kennen lernen und – auch das muss sein – ärztliche Untersuchungen absolvieren.

Organisiert wird der neuerliche Aufenthalt wieder von engagierten Hallwanger BürgerInnen in Kooperation mit Global2000. Die Volksschule Hallwang steht als Quartier bereit, viele Unternehmen, die sich schon im vergangenen Jahr in den Dienst der guten Sache gestellt haben, sind auch heuer mit von der Partie. Das tägliche Essen liefert das Hotel „Gmach“ aus seiner Metzgerei in Elixhausen, das Brot kommt aus der Elixhausener Landbäckerei und die Milchprodukte steuert die Alpenmilch Salzburg bei. Die Hallwanger Zahnärzte Dr. Alfred Klein und Dr. Enis Akalin, die All-

gemeinmediziner Dr. Waltraud Rührlinger und Dr. Peter Jungbauer sowie das Ärzteteam der Universitätsklinik für Augenheilkunde sind für die medizinische Betreuung zuständig.

Mit einer besonderen Aktion stellt sich das Odeion Kulturforum Salzburg ein. Am Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr, wird „Fettes Schwein“ von Neil LaButes – eine Aufführung des Akademischen Russischen Nationaltheaters Lessja Ukrainka Kiew – gespielt. Geschäftsführer Manfred Bauer wird die Hälfte der Eintrittsgelder, die von Hallwanger Bürgern stammen, für die Kinder spenden.

Die Spendenbereitschaft ist aber auch anderorts sichtbar. Die Firma Elastica aus Kuchl hat Matratzen in Sondergrößen extra für das Waisenhaus in Luhansk angefertigt. Verlangt wurde bei einem Waren-



wert von rund 32.000 Euro lediglich eine Pauschale von 2.500 Euro. Das Dänische Bettenlager liefert zum Sonderpreis Polster und Mehrzweck-Decken für das ganze Heim. Im Mai werden die Waren mit einem LKW in die Ukraine geliefert. „Umgerechnet kosten uns Betten samt Bettzeug und Transport pro Einheit nur 70 Euro“, freut sich die Initiatorin der ersten Stunde Samaela Bilic-Eric. Eine besonders entzückende Spendensammlung nahmen die Kinder der 4. Volksschule vor. Sie bauten Kresse an und verkauften selbstgemachte Kressebrote. Der Erlös in Höhe von 275,- Euro ging auf das Konto für die „Tschernobyl-Kinder“.

Grundsätzlich soll der Aufenthalt der Kinder wie im vergangenen Jahr ablaufen, allerdings mit kleinen Änderungen. „Wir wollen die Bevölkerung, vor allem die Hallwanger Kinder, mehr einbinden, um die Freundschaft weiter zu festigen“, mein Bilic-Eric. „Die Verständigung wird sicher leichter, denn die Kinder büffeln bereits fleißig Deutsch“. Spendenkonto: „Tschernobylkinder“ Konto: 19398 BLZ: 35020, Raika Grossgmain;

„FETTES SCHWEIN“

Die Bibliothekarin Helen ist eigentlich Toms Traumfrau: intelligent, schlagfertig, charmant – nur entspricht sie nicht dem Size-Zero-Bild. Seine Kollegen kriegen Helen, die im Gegensatz zu Tom mit ihrer Körperfülle schon lange kein Problem mehr hat, daher nicht zu Gesicht. Doch kaum findet Toms neugieriger Freund Carter ein Bild von Helen, schickt dieser es per Rundmail an die ganze Firma weiter. Und Toms ehemalige Freundin Jenny wird hysterisch, als sie erfährt, dass Tom mit diesem „fetten Schwein“ ausgeht.

Tom lässt sich immer mehr verunsichern und muss sich zwischen der Liebe und dem gesellschaftlichen Zwang entscheiden. Neil LaButes Komödie „Fettes Schwein“ ist eine scharfsinnige Analyse einer Gesellschaft, in der auch die Liebe den Regeln der Verwertbarkeit unterworfen ist und die Partnerwahl sich auf den eigenen Marktwert auswirkt. Die „aufregendste New Yorker Premiere der Saison“ urteilte die Kritik 2004 über die Uraufführung. (Theater der Zeit)

In einer fantastischen Aufführung des Russischen Nationaltheaters Lessja Ukrainka aus Kiew (russisch mit deutscher Übertitelung).

Die Hälfte der Einnahmen der Vorstellung am FR, 24.5. / 19:30 Uhr spendet das Odeion Kulturforum dem Projekt „Tschernobyl-Kinder in Hallwang“.

Termine: DO, 23.5. / 19:30 Uhr,
FR, 24.5. / 10.00 & 19:30 Uhr

Odeion Kulturforum Salzburg
5023 Salzburg Waldorfstraße 13
Tickets auf www.odeion.at und
unter +43 662 660 330 30



Qualität von Mensch zu Mensch.
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



www.hilfswerk.at

Sie wünschen Sich liebevolle Betreuung für Ihr Kind?

Tagesmutter Cornelia Raninger aus Hallwang bietet:

- familiäre Atmosphäre
- liebevolle Betreuung vom Kleinkind bis zum Schulkind auch in den Ferien
- individuelle Betreuungszeiten
- qualifizierte Betreuung

Nähere Informationen erhalten Sie im
Familien- und Sozialzentrum Henndorf
unter **Tel. 06214 / 68 11**



Als renommierter gemeinnütziger Dienstleister suchen wir eine/n

Lehrling Bürokaufmann/frau

für unsere Familien- und Sozialzentren
im Bundesland Salzburg,
3-jährige Ausbildung, Vollzeit, Beginn: 01.09.2013

Anforderungsprofil: Erfolgreicher Abschluss des 9. Schuljahres bzw. der Hauptschule (oder höher). Berufliches Wunschumfeld: „mit Menschen und im Büro“. Organisationstalent. Gespür für Zahlen. Ideal: Erster Kontakt mit Büroalltag durch Schnupperpraktika oder Zivildienst.

Aufgabenspektrum: Motivierte und engagierte Absolvierung der dreijährigen Ausbildung. Erledigung aller im Büroalltag anfallenden Tätigkeiten. Genau und zeitnah. Spezialisierung (Buchhaltung, Lohnverrechnung, Logistik, EDV) möglich.

Motivationspaket: Eigenständiger und vielfältiger Aufgabenbereich. Sicherheit und Rückdeckung durch unsere administrativen Mitarbeiter/innen (Mentoren). Nutzung des internen Weiterbildungsprogramms und der Angebote im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Entlohnung nach BAGS-Kollektivvertrag (1. Lehrjahr EUR 466,07). Weitere Infos unter: www.hilfswerk.at/salzburg/jobs

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Hilfswerk Salzburg
Human Resources, Mag. Steffanie Zauner
Klessheimer Allee 45, 5020 Salzburg
s.zauner@salzburger.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

Blutspendedienst

RETTE LEBEN, SPENDE BLUT

Dienstag, 18.06.2013
von 17.00 – 20.00 Uhr
in der Volksschule Hallwang



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Musikum Seekirchen

Anmeldetermin für das Schuljahr
2013/2014 beim Musikum Seekirchen
bekannt:

vom 7. – 29. Mai 2013
jeweils Dienstag und Mittwoch
von 14:00 bis 18:00 Uhr und
Donnerstag von 9:00 bis 13:00 Uhr
im Musikum Seekirchen
(Bahnhofstraße 24, 3.St. Lift)

musikum

Kleinanzeigen

- Baugrund mit etwa 1000 m² für Bungalow gesucht.
[Tel:0664/88610540](tel:066488610540) (Mag.Mayer)
- Suche Hilfe zum Rasenmähen für ca.150-200 m².
[Tel:0662/664577](tel:0662664577)

HOLZ FÜR SONNWENDFEUER

Die Hallwanger Landjugend würde sich freuen, wenn Sie größere Mengen an Holz, Baumschnitt, Hecken fürs **alljährliche Sonnwendfeuer am 15.06.2013** haben.

Wenn wir etwas bei Ihnen abholen können, melden Sie sich bitte bei

Gruppenleiter: Lindner Thomas 0699/10947022

www.landjugend-hallwang.at.tt

Kinderbetreuung im Sommer:

Jedes Jahr stehen vor allem berufstätige Eltern vor der Frage, wie Ihre Kinder in den langen Sommerferien gut betreut werden können. Ferienprogramme sind jetzt leicht und einfach mit der [Feriendatenbank](#) zu finden. Mit der Eingabe des Bezirkes, des Alters des Kindes und des gewünschten Zeitraumes erhalten Sie die entsprechenden Angebote. Für Kinder und Jugendliche mit Handicap gibt es wieder integrative Camps und Angebote in Lamprechtshausen und Nußdorf.

www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Unter diesem Link finden Sie auch die Sommer-Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen und diverse Camps im In- und Ausland.

Natürlich bekommen alle Eltern diese Infos auch am Telefon und per Mail von Forum Familie Flachgau - Elternservice: 0664/82 84 238, forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at

Forum Familie Flachgau
Dr. Wolfgang Mayr
Untergrubstr. 3, 5161 Elixhausen
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
[facebook.com/forumfamilie](https://www.facebook.com/forumfamilie)

USV Hallwang – Stockschiützen

Einladung zur
Hallwanger – Vereinsmeisterschaft 2013
im Stockschiessen
am Sonntag 23.06.2013

Startzeiten:

08.00 Uhr Herren Gruppe A
10.30 Uhr Damen
13.00 Uhr Herren Gruppe B
15.30 Uhr Herren Gruppe C

Das Finale findet um ca. 18.00 Uhr statt.
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg
und Freude am Stocksport.

Als Sektion der Stockschiützen suchen wir
neue Mitglieder Damen und Herren, die un-
seren Sport ausüben möchten.
Wir sind am Montag und Donnerstag von
14.00 – 18.00 Uhr und Freitag ab 18.00 Uhr
in der Stockhalle.
Eisstöcke und Plattenmaterial kann bereit-
gestellt werden.

Auf Euer Kommen freut sich
Sektionsleiter
Sammer Johann



NORDIC WALKING – Gruppe Hallwang

Die nächsten Termine und Treffpunkte:

Samstag, 18.5. 14.00 Uhr	Route 1: Von Tiefenbach Richtung Seekirchen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 22.5. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Reindlmühle Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag, 25.5. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 29.5. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 1.6. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/ Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 5.6. 14.00 Uhr	Route 6: Vom Ort Richtung Tuffern Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 8.6. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 12.6. 14.00 Uhr	Route 8: Von Oberesch Richtung Heuberg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 15.6. 14.00 Uhr	Route 1: Von Tiefenbach Richtung Seekirchen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 19.6. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Langwied/Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag 22.6. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 26.6. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 29.6. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/ Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 3.7. 14.00 Uhr	Route 6: Vom Ort Richtung Tuffern Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 6.7. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 10.7. 14.00 Uhr	Route 8: Von Oberesch Richtung Heuberg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch

In den Sommermonaten machen
wir fallweise wieder Ausflüge in
die nähere Umgebung !!!
Die Teilnahme erfolgt auf eigene
Gefahr!
Für Unfälle wird keine Haftung
übernommen !

Für die Gesunde Gemeinde:
Trainer Hans Draschl
Tel. 0662/ 66 55 05

In Einleiten feierten am 12.05.2013
Seeleitner Anna und Vinzenz
ihr diamantenes Ehejubiläum dazu gratuliert
herzlich Bgm. Helmut Mödlhammer



Tag der offenen Tür - eine gelungene Veranstaltung!

Die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit die Beraterinnen und Berater der Orangerie persönlich kennenzulernen und sich durch interessante Vorträge einen Einblick in die Beraterarbeit zu verschaffen!



Unser Bürgermeister, Herr Helmut Mödlhammer überzeugte sich persönlich von den professionell eingerichteten Beratungs- und Seminarräumen!

Dr. Alfred Klein stellte sehr aufschlussreich die Ursachen von Parodontitis dar und welche vorbeugenden Maßnahmen sinnvoll und hilfreich sind.

Gabriele Eckschlager kam mit ihrem Herzensthema - Qigong - mit den Anwesenden gleich ins



Tun:

„Wir haben tiefe Wurzeln in die Erde wachsen lassen, Schritt für Schritt, einen Fuß vor den Anderen gesetzt. Welch eine Überraschung. Wie uneben sich doch ein Holzboden anfühlen kann, wenn man langsam geht. Wie heißt es so schön: „Wer es eilig hat, der gehe langsam...“ Und zuletzt, - wie wunderbar – haben wir noch ein Mantra gesungen: „O Mashi waia...“ Alle haben mitgesungen, jeder in seiner eigenen Stimmlage.

Herzlichen Dank – an Alle! Jeden Mittwoch um 17:00 Uhr – Qigong

Das Angebot von **Gabriele Kammel** geht von professioneller Lebensberatung bis zur Arbeit mit Klagschalen: „Klang berührt unser innerstes und bringt unsere Lebensmelodie zum Schwingen.

Berühren konnte ich die Teilnehmer, in dem ich die Schale behutsam auf die Handfläche



auflegte und sanft anschlug. Jeder spürte die Resonanz der Klangschale. Dabei erklärte ich, wie bei Klangmassage und Klang- Meditation der ganze Körper in Schwingung kommt und sich Blockaden lösen. Eine sanfte Methode der Körperarbeit!“

Am 25. Mai 2013, findet um 14.00 Uhr eine Meditative Wanderung statt / pro Person 25.-

Am 13. Mai, 17. Juni 2013 u.w., jeweils von 18.30 - 20.00 Uhr Klangmeditation / pro Person 20.-

Isabelle Forsthofer tanzte mit den TeilnehmerInnen - Frei-Tanz:

„Es war gut, mich und meinen Tanz einmal vor Publikum präsentiert zu haben. Wie mir schien, blitzte da und dort auch Interesse auf und war die Bereitschaft da, mit zu tanzen, was mich sehr gefreut hat.“

Kurzvortrag "Trennungsberatung mit Happy End": Frau **Dr. Berka-**

Böckle ist Juristin, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin und Mediatorin. Sie stellt fächerübergreifend vor, welche Orientierung Einzelpersonen und/oder Paare brauchen, um mit schwierigen Beziehungssituationen zu recht zu kommen und die passenden Maßnahmen aus persönlicher, zwischenmenschlicher und rechtlicher Sicht zu treffen.

Mediator, Coach und Trainer **Paul Lürzer, MSc.** fesselte die Teilnehmer mit seinem Vortrag wie persönlich Wahrnehmung ist und welche Wirkung dies auf Konflikte und deren Lösungsmöglichkeiten hat.

Die Gründerin der Orangerie, **Eva-Maria Wildi, MSc.**, stellte zum Abschluss dar, wie die Arbeit des Familienstellens auch im Coaching und der Beratung sinnvoll eingesetzt werden kann, damit für KundInnen innere Bilder sichtbar werden und somit schwierige Situationen leichter bewältigt werden können.



Weitere Info und unsere Kontaktdaten finden Sie auf www.orangerie.or.at Bitte um Anmeldung für alle genannten Veranstaltungen.



25 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Hallwang

Das Eltern-Kind-Zentrum Hallwang gibt es nun schon seit 25 Jahren und das wollen wir mit Euch feiern.

Festprogramm:

19. Mai 2013 - 9.30 Uhr

Familiengottesdienst und im Anschluss
Feierliche Weihe unserer neuen Fahne

23. Mai 2013 - 19.30 Uhr im Mesnergüt!

Elternwerkstatt mit Angela Wlcek

„Weißt Du noch wie der Sommer riecht“

Anmeldungen bitte bei Evelyn Lettner, Tel.: 0650 - 6613294

25. Mai 2013 - 14.00 - 17.00 Uhr

Großes Spielefest

Am Spielplatz und vor dem Gemeindeamt
(bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)

zu Gast:



FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

Auf Euer Kommen freut sich das Team des Eltern-Kind-Zentrums Hallwang.

WELTNICHTRAUCHERTAG 31. MAI

GESUNDHEITSTIPP „LUNGENGESUNDHEIT“

Ganz unbewusst und ohne darüber nachdenken zu müssen atmen wir ein und aus – und das ca. 20.000 Mal am Tag. So fließen täglich 10.000 Liter Luft in unsere beiden Lungenflügel, die vollständig ausgebreitet mit einer Fläche von zusammen ca. 70 m² ungefähr so groß sind wie ein Badminton-Spielfeld. Diese große Aufnahmefläche wird auch benötigt, um unseren Körper mit ausreichend Sauerstoff zu versorgen und gleichzeitig die Abgabe von Kohlendioxid zu ermöglichen.

Ganz bewusst setzen sich viele von uns einem ganz speziellen Gasgemisch – dem Zigarettenrauch – aus, indem sie aktiv rauchen. Als erstes „Kontaktorgan“ mit dem Rauch leidet die Lunge am meisten unter dieser Luftverschmutzungsursache Nummer 1 in Innenräumen – und reagiert bei vielen Menschen mit vermehrter Schleimbildung, Husten und Auswurf. Bei Beibehaltung der Rauchgewohnheiten über mehrere Jahre kann sich die Lunge aus eigenen Kräften nicht mehr ausreichend schützen und altert vorzeitig. Dabei kommt es zu einem Verlust der Oberfläche – das ursprüngliche Badminton-Feld schrumpft sozusagen in Richtung „Tischtennis-Feld“. Dass es da „eng“ mit der Atmung werden kann, ist nachvollziehbar – fehlt dann doch eine große Menge an Aufnahmefläche für den lebensnotwendigen Sauerstoff. Diese fast nur durch Zigaretten auslösbare Erkrankung wird „Lungenemphysem“ oder im weiteren Sinn „COPD“ genannt – eine Erkrankung, die aufgrund der immer noch sehr weiten Verbreitung des Zigarettenrauchens stark im Kommen ist und im Jahr 2020 bereits die dritthäufigste Todesursache in Österreich darstellen wird.

Ganz erfreulich ist aber, dass diese Erkrankung in ihren Frühstadien zum Stillstand kommt, wenn die Zigarettenluft bewusst gegen frische Luft getauscht wird. Deshalb – gewusst wie – im Frühling 2013, bewusst weg mit den Glimmstängel und her mit z.B. Nordic-Walking-Stöcken oder anderen sportlichen Aktivitäten, die die Lungenflügel „aufatmen“ lassen und den Sauerstoff wieder ungestört strömen lassen – in jede Faser Ihres Körpers!

Lungenfacharzt Dr. Markus Lobendanz, Salzburg, www.lobendanz.at

Für alle, die das Rauchen aufgeben möchten, bietet AVOS bereits seit mehreren Jahren einen Raucherentwöhnungskurs mit ExpertInnen-Begleitung an! Der Kurs dauert sechs Wochen, kann ab einer MindestteilnehmerInnenzahl von sechs Personen auch in Ihrer Gemeinde gestartet werden und wird von den Sozialversicherungsträgern finanziell gefördert. Weitere Informationen zu Kursen in Ihrer Region erhalten Sie unter www.avos.at oder unter 0662-887588-31.

avos
PRÄVENTION &
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Veranstungskalender

DI	21.05.		Frühjahrs Ausflug Schärding-Innflussfahrt	Pensionistenverband Hallwang	
DO	23.05.		Landes - Pensionistentreffen im Messezentrum Salzburg	Pensionistenverband Hallwang	
FR	24.05.		Ausflug-Bezirkswandertag in Göming	Seniorenbund Hallwang	
SA	25.05.	14-17	25 Jahre Eltern-Kind-Zentrum	Eltern-Kind-Zentrum	Mesnergütl-Spielplatz
DI	28.05.		Ausflug	Seniorenbund Hallwang	
DO	30.05.	09.30	Fronleichnamfest mit Prozession	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
Juni					
SA	01.06.	18.00	Firmung	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
SO	02.06.		25 jähriges Jubiläum mit Frühschoppen Pensionistenverband Nußdorf	Pensionistenverband Hallwang	
MO	03.06.	19.30	Vortrag von H. Lenzenwenger über „Effektive Mikroorganismen – die kleinen Helfer für Haus und Garten“	Obst- und Gartenbauverein Hallwang	Landgasthof Kirchbichl
SO	09.06.	09.30 19.00	Jugendgottesdienst Antoniusoktav-Eingang	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang Kapelle Söllheim
MO	10.06-16.06.	19.00	Antoniuswoche in Söllheim Gottesdienste jeweils um 19.00 Uhr	Pfarre Hallwang	Kapelle Söllheim
SA	15.06.		Sonnwendfeuer Ersatztermin 21. und 22.06.2013	Landjugend Hallwang	
SO	16.06.	19.00	Antoniusoktav-Ausgang	Pfarre Hallwang	Kapelle Söllheim
MI	19.06.		Wandertag in Faistenau um den Hintersee	Pensionistenverband Hallwang	
FR-DI	21.06.-25.06.		Turnus 1 Bus (Bahn) Reise nach Hamburg zur Internationalen Gartenschau	Obst- und Gartenbauverein Hallwang	
DO-MO	27.06.-01.07.		Turnus 2		
SO	23.06.	08.00	Ortsvereine-Stockmeisterschaften	Stockschützen Hallwang	Stockhalle Hallwang
SO	23.06.	09.30	Familiengottesdienst	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
SA	29.06.	14.00	Blumensteckkurs mit Veronika Stöckl	Obst- und Gartenbauverein Hallwang	Gemeindesaal Hallwang
SA	06.07.	14.00	Marillenbaum- und Beerenschnittkurs bei Bgm.Prof.Helmut Mödlhammer	Obst- und Gartenbauverein Hallwang	Wiener Bundesstr.63
SA	13.07.		WA-Trophy und 20 Jahre Club 3-D Austria Bogensport	Club 3-D Austria Bogensport	Toningbauer Matzingweg
MO-DO	15.07.-18.07.		4 Tage Imposante Schweiz mit dem Glacier Express	Pensionistenverband Hallwang	
SA-SO	20.07.-21.07.		Tag der Blasmusik	Trachtenmusikkapelle Hallwang	
SO	21.07.	09.30	Kirchweihsonntag	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
FR	26.07.+ 27.07.	20.00	Waldfest Hallwang	USV Hallwang und Prangerschützen Hallwang	Sportplatz-Waldfestgelände
SO	28.07.	10.00	Waldfest Hallwang - Frühschoppen	USV Hallwang und Prangerschützen Hallwang	Sportplatz-Waldfestgelände



Gemeinde Hallwang Um Ihre Sicherheit bemüht!



Zivil- und Selbstschutz geht uns alle an!

Sicherheit ist neben der Gesundheit das wichtigste Gut. Unfälle und Katastrophen geschehen leider immer wieder, wir werden sie auch nie ganz verhindern können. Aber wir sollen alle Möglichkeiten nutzen, um auf derartige Ereignisse vorbereitet zu sein. Vorbeugen ist besser als heilen, gilt auch in der Sicherheit, und deshalb wollen wir die Bürgerinnen und Bürger informieren, dass sie in Ernstfall auch vorbereitet sind und wissen, was in der jeweiligen Situation zu tun ist. Unsere Feuerwehr ist bestens ausgerüstet und geschult, aber es liegt auch an jeder und jedem von uns, ein gewisses Maß an Verantwortung zu übernehmen und für den eigenen Selbstschutz zu sorgen. Selbstschutz sind dabei all jene Maßnahmen, die wir persönlich treffen können, um auf Gefahren, Notsituationen, Unfälle oder gar Katastrophen vorbereitet zu sein und uns nach Möglichkeit zu schützen. Wir hoffen, dass wir das vorliegende Notfallblatt nicht benötigen, aber es soll im Ernstfall eine entsprechende Hilfe sein.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Helmut Mödlhammer

Ärzte:

- | | |
|---|---------------|
| ▲ Dr. Franz Sedlmeyer | 0662/66 18 44 |
| ▲ Dr. Peter Alexander Jungbauer | 0662/66 56 36 |
| ▲ Dr. Akalin Enis, Zahnarzt | 0662/87 48 82 |
| ▲ Dr. Alfred Klein, Zahnarzt | 0662/66 44 04 |
| ▲ Dr. Katharina Lirk, Facharzt für Innere Medizin | 0662/23 05 88 |

Haushaltsvorrat:

- ▲ **Lebensmittel** – ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für 14 Tage, Baby- und Diätahrung nicht vergessen (Futtermittel für Tiere).
- ▲ **Getränke** – mindestens 2 – 3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Säfte)
- ▲ **Hygieneartikel**

Für den Stromausfall:

- ▲ **Stromunabhängiges Radio** – der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Radio, das auch mit Batterien betrieben werden kann, darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- ▲ **Notbeleuchtung** – Taschenlampen, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- ▲ **Provisorische Kochgelegenheit** – Campingkocher, Alternative Heizmöglichkeit

Hausapotheke:

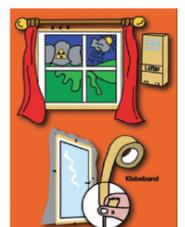
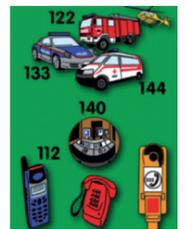
- ▲ **Verbandmaterial**
- ▲ **Arzneimittel und lebenswichtige Medikamente** – Insulin, ...
- ▲ **Kaliumjodid-Tabletten**

Für den Fall einer Evakuierung:

- ▲ **Notgepäck** – Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, Spielzeug
- ▲ **Dokumentenmappe** – Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Zeugnisse, Verträge

Weiters:

- ▲ **Klebebänder** – zum behelfsmäßigen Abdichten von Fenstern und Türen
- ▲ **Brandschutz-Vorsorge** – Feuerlöscher, Löschdecke, Rauchmelder



Weitere Informationen unter: www.hallwang.at,
www.siz.cc/hallwang und Salzburger Zivilschutzverband www.szsv.at



Gemeinde Hallwang & Salzburger Zivilschutzverband NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rotes Kreuz	144
Ärztendienst	141
Bergrettung	140
Euro-Notruf	112
Vergiftungsinformationszentrale	
	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



BEI UNFÄLLEN: 144

IM BRANDFALL: 122

Bergung aus akuter Gefahr

Bei Bewusstlosigkeit:

Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlage

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Blutstillung, Wundversorgung

Schockbekämpfung

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

Türen hinter sich schließen, Mitbewohner verständigen, Aufzug nicht benutzen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen
Türritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen